

FAHNEN KÖSSINGER

Partner der Feuerwehren



FAHNEN
KÖSSINGER

Am Gewerbering 23
84069 Schierling bei Regensburg
Tel.: 0 94 51 - 93 13 - 0
Telefax: 0 94 51 - 33 10 oder 93 13 66
✉ info@fahnen-koessinger.de
🌐 www.fahnen-koessinger.de

Rückfax an (0 94 51) 93 13 - 66

Ich interessiere mich für:

- Ihren 88 seitigen farbigen Vereinsartikel-katalog mit aktueller Preisliste.
- Neue Vereinsfahne
- Neue Standarte
- Restaurierung alter, auch historischer Vereinsfahnen

- Anstecknadeln
- Krawatten
- Tischstandarten
- weiße Handschuhe
- Klarsichthüllen
- Schulerschärpen
- Festabzeichen / Bandabzeichen
- Erinnerungsbänder
- Urkunden
- gedruckte Bannerfahnen mit Vereinslogo
- Caps mit Bestickung
- T-Shirt mit Bestickung
- Poloshirt mit Bestickung
- Hemden mit Bestickung
- Gestickte Arm- oder Brustabzeichen

Sonstiges: _____

Firma, Name: _____

Anschrift: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Unterschrift: _____

FAHNEN
KÖSSINGER

Am Gewerbering 23
84069 Schierling bei Regensburg
Tel.: 0 94 51 - 93 13 - 0
Telefax: 0 94 51 - 33 10 oder 93 13 66
E-mail: info@fahnen-koessinger.de
Web: www.fahnen-koessinger.de

Eine Fahnenstickerei stellt sich vor

Heute beginnt jede Festveranstaltung pompös und eindrucksvoll mit dem Einzug der Fahnen und Standarten. Wir sind der Frage nachgegangen, woher diese prunkvollen Standarten und Fahnen kommen und sind schnell auf die deutschlandweit tätige Herstellerfirma Fahnen Kössinger in Schierling bei Regensburg gestoßen.

Was ist ein Dorf ohne Verein, und was ist ein Verein ohne Fahne? fragt Meinrad Kössinger und gibt gleich selbst die Antwort: „Ich sag’s Ihnen. Traurig ist das, ganz traurig.“ Die Worte kommen aus berufenem Mund. Schließlich verlassen Jahr für Jahr gut 400 Fahnen das Haus von Meinrad Kössinger. Aus Schierling, südlich von Regensburg, kommt somit ein Löwenanteil der durchschnittlich 1.000 Fahnen, die in Deutschland jährlich für Schützenvereine, Feuerwehren, für Musikvereine und Innungen neu gestickt oder restauriert werden.

Freilich, wer mit dem ehrwürdigen Handwerk dicke Klostermauern verbindet, der wird beim Besuch in Schierling zunächst einmal enttäuscht. Ein moderner Zweckbau auf der grünen Wiese hat längst die alten Werkstätten ersetzt. Licht, Glas und Holz dominieren hier – und vor der



Fahnenstickerei ist immer noch eine aufwendige und individuelle Handarbeit.



Teilansicht unserer Kunststickerei

Fassade natürlich ein Fahnenmeer im Wind. Es wirkt alles gediegen und gekonnt. Ob es sich um den Empfangsraum und die Musterstücke im Eingangsbereich des Hauses handelt, um die Art des Personals, die Kunden zu bedienen, oder um die Produkte selbst, die Fahnen, Standarten, Bänder, Urkunden, Wimpel, Abzeichen, u.a. Die 1928 ursprünglich als Druckerei gegründete Firma widmete

sich im Laufe der Zeit immer stärker dem Stickereihandwerk, sodass sich ein klassischer Meisterbetrieb auf dem Gebiet des Fahnenstickens herausbildete. Das Unternehmen, das heute an die 100 Mitarbeiter beschäftigt, ist vornehmlich im Kunsthandwerk, also Stickereihandwerk, engagiert. Und Irmi Kössinger, Stickermeisterin und Leiterin der Produktion, ist heute von ihren qualifizierten

Mitarbeiter überzeugt und meint: „Handwerkliches Können mit einem Hang zur Perfektion ist für uns ein absolutes Muss.“

Traditionsgemäß sind die Vereine stolz auf ihre schönen Fahnen, keinem würde es einfallen, nur ein blankes Stück Stoff vor sich herzutragen. Nein, sie müssen schön bestickt sein mit sinngefälligen Motiven, sei es nun der hl. Florian, ein Feuerwehrmotiv oder auch die Ansicht des Heimatortes. Viele Arbeitsschritte und Produktionswochen vergehen, bis das Kunstwerk vollendet ist. Zuerst einmal besprechen die Kunden mit Fahnen-Kössinger den Entwurf. Die Fahne oder Standarte, der Wimpel oder das Fahnenband soll ja ein Unikat werden, der Verein soll sich damit identifizieren können. Man richtet sich nach den Wünschen des Kunden, aber durch die jahrzehntelange Erfahrung weiß man Missgriffe zu verhindern. Nach der Beratung werden die Gestaltungsvorschläge an die Grafiker weitergegeben, sie stellen Entwürfe in Originalgröße her. Der Kunde kann sich jetzt besser vorstellen, wie die fertige Fahne einmal auf den



Krawatte links: „Feuerwehrkrawatte schwarz mit eingewebtem Logo LFV Bayern e.V.“ Krawatte rechts daneben: „Krawatte in Sonderanfertigung“



Fahnen Kössinger ist seit Jahrzehnten ein Begriff für solide Handwerkskunst.

Betrachter wirken kann. Erst danach geht der Reinentwurf in die Produktion, wo er auf den Stickgrund durchgepaust wird. Und nun beginnt die eigentliche Arbeit der Fahnenstickerrinnen, also die Umsetzung des Entwurfs in „Nadelmalerei“. Der Ausdruck ist adäquat. Denn Stich für Stich – wie mit einem feinen Pinsel – werden die Schriften, Bilder und Ornamente in zeitaufwändiger Kleinarbeit aufgestickt. Die „Farben“, das sind wertvolle Seiden und teure Goldgespinste wie Kordinett, Frisé, Japangold und Bouillonfäden. Haltbarkeit ist bei Fahnen ein Muss, sie sollen ja Traditionen bilden und fortsetzen, sie sollen die Generationen überdauern. Deswegen wird nur bestes Material verwendet, auch bei den Grundstoffen: Baumwollsamte mit dichtem Flor, Fahnenrips und reine Seide. Eine Fahne besteht aber nicht nur aus besticktem Tuch, dazu gehören etwa auch die Fahnen spitzen, bei denen sich ebenfalls das Qualitätsbewusstsein ausdrückt. Es gibt sie Messing poliert oder vergoldet,

fein verziert sind sie in jedem Fall. Dass bei Kössinger mit Spitzenkräften Spitzenarbeit geleistet wird, beweist auch die hohe Kunst der Restaurierung. Viele historische, alte Fahnen sind so zerschissen, dass ein Laie solchen Fahnen keine Chance mehr geben würde, doch die Familie Kössinger beweist täglich, dass eine Restaurierung fast immer möglich ist, nicht zuletzt auch aufgrund dessen, dass alte und neue Maschinen von ihren Fachkräften bedient werden können. Nur so ist es möglich, Stiche, die zu damaliger Zeit in einer bestimmten Technik ausgeführt wurden, auch heute wieder genauso nachzubessern. Doch man beachtet nicht nur diese alten Techniken, sondern man hat im Laufe von Jahrzehnten auch einen reichen Fundus an Stickmaterialien, Fransen und Stoffen gesammelt, mit deren Hilfe verschlissene oder zerstörte Fahnen unmerklich ausgebessert werden können. So ist jede Fahne – ob alt oder neu – im Hause Kössinger in guten Händen.



Fahnen-Restaurierungen zählen zu den schwierigsten Handarbeiten. Teilansicht unserer Kunststickerei in reiner Handarbeit